

# B/S® SPANGE Quick

**D**ie Ursachen für eingewachsene Fußnägel sind sehr vielfältig.

Hauptsächlich sind diese zu suchen in falscher Nagelpflege, zu engem Schuhwerk, zu hohen Absätzen, Fehlformen des Fußes, Wachstumsstörungen der Nägel, übermäßige Druckbelastung etc.. Eine Verformung der Nägel kann sich auswirken bis hin zum extrem schneckenartig eingerollten Nagel, entzündet eingewachsenen Nagel bis hin zum eitrig eingewachsenen Nagel.

Durch die komplette Verbindung von Spange und Nagel werden die Druck- und Zugkräfte der B/S-Spange auf den gesamten Nagel übertragen und es entstehen keine spezifischen Belastungspunkte.

Die neue B/S-Quick-Spange deckt nahezu alle Bereiche eingewachsener Fußnägel ab, insbesondere nach Teilresektionen, trockenen Hypergranulationen, Hühneraugen im Nagelfalz, eingewachsenen Nägeln, entzündlich eingewachsenen Nägeln und eitrig eingewachsenen Nägeln.

Vorbereitend müssen nässende Bereiche im Nagelfalz sowie mit Schweiß durchfeuchtete Nägel trockengelegt werden. Intensive Fußbäder, Einölen oder Eincremen, Auftragen von Desinfektionsmitteln und Hornhautweichern müssen vor der Spangenapplikation unterbleiben.



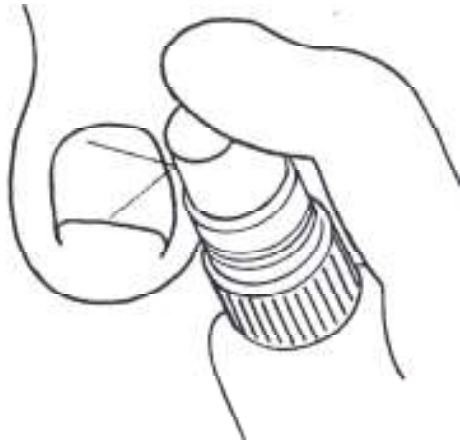
## 1. B/S-Spange Quick

Die konservativen Behandlungsmethoden reichen von Tamponieren des Nagelfalzes bis zum Ausschneiden der Nagelecken. In Fachkreisen ist der Einsatz der B/S-Spange seit Jahren eine bewährte Methode. Sie ist eine flache, aus Kunststoff gefertigte Blattfeder und wird mit ihrer ganzen Fläche auf den Nagel aufgeklebt.

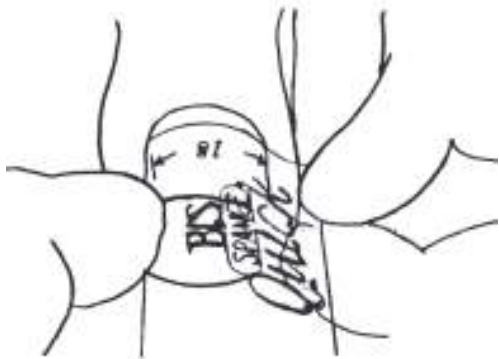


## 2. Nagelvorbereitung

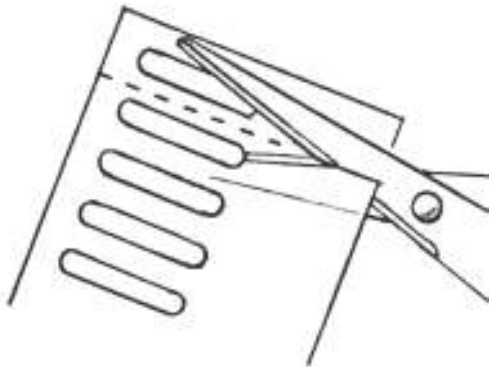
# Eine neue Applikationstechnik der B/S®-Spange



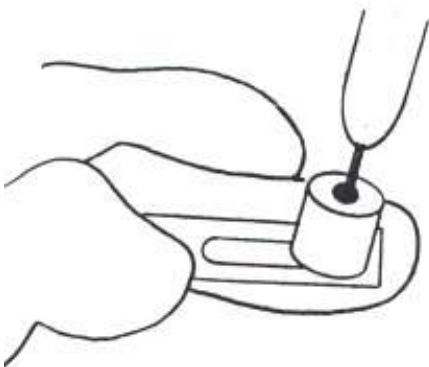
## 3. Einsprühen mit B/S-Dry



## 4. Maßnahmen



## 5. Abschneiden der Trägerfolie mit B/S-Spange



## 6. Eventuelles Dünnerschleifen der B/S-Spange

Dies gilt ebenso für das Beschleifen des Nagels mit Wasserzusatz, denn auf Fett und Wasser kann nichts kleben.

Nach der vorbereitenden Nagelbehandlung können Sie anhand des jeweils aufgedruckten Maßes die für die Nagelbreite passende B/S-Quick-Spange auswählen. Die korrekte Größe haben Sie ermittelt, wenn die Messstriche mit dem seitlichen Nagelrand abschließen.

In Längsrichtung wird nun eine Spange der Trägererhebung abgeschnitten. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die für Sie hilfreiche Messschablone nicht zuerst verwenden.

Die B/S-Spange auf dem Träger darf nicht berührt oder vom Träger gelöst werden.

Die B/S-Spange kann auf dem gesamten Nagel bis hin zur Nagelwurzel verklebt werden. Zur Erzielung der bestmöglichen Wirkung der B/S-Quick-Spange wird diese 1 – 2 mm rückwärtig (proximal) der schmerzverursachenden Stelle verklebt.

Vorsorglich wird empfohlen, vor dem Aufbringen der B/S-Spange den seitlichen Endbereich der Spange dünner zu schleifen (siehe Bild 6).

Wie auch die B/S-Spange Standard kann die B/S-Quick-Spange zur Reduzierung der Zugkraft vor oder nach dem Verkleben auf den Nagel zugerichtet werden. Dies geschieht bei stark gebogenen Nägeln im Vorfeld, indem die auf dem Träger befindliche Spange insgesamt dünner geschliffen wird bzw. nach Aufkleben der Spange wird bei Zugschmerz die Spange auf dem Nagel dünner geschliffen. Wichtig für die Verklebung der B/S-Quick-Spange ist die sorgfältige Entfettung der Nagelplatte mit B/S-Reiniger. Die Spange nicht mehr entfetten!

Zum sofortigen Abbinden des Klebers wird nach dem Abtrocknen des B/S-Reinigers nun B/S-Quick-Dry über den gesamten Nagel gesprüht, so dass er überall sorgfältig befeuchtet ist. Danach muss die Nagelplatte wieder gut abtrocknen (ca. 5 Sekunden).

## Eine neue Applikationstechnik der B/S®-Spange

Setzen Sie die Kleberflasche am Spangenansatz (kurzes Griffband) auf und ziehen Sie einen Klebestrang zum langen Griffband hin raupenförmig bis ca. 2 mm vor Ende der Spange. Dadurch vermeiden Sie beim Andrücken der Spange ein Einfließen des Klebers in den Nagelfalz.

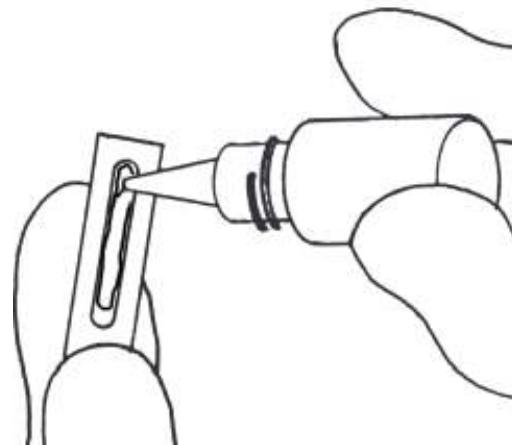
Die B/S-Quick-Spange wird am langen Ende des Trägers ergriffen, der kurze Teil mit der B/S-Quick-Spange am seitlichen Nagelrand angelegt und diese Seite für ca. 3 Sekunden mit dem Finger auf dem Nagel festgedrückt. Ohne die Anfassungsfixierung loszulassen wird nun die gesamte B/S-Quick-Spange langsam über den gesamten Nagel zum gegenüberliegenden Ende angedrückt (siehe Bild 8 – 10).

Nach ca. 5 Sekunden Wartezeit kann dann vorsichtig die Trägerfolie abgezogen werden. Die Übergänge der B/S-Quick-Spange zum Nagel werden mit einem Korundfräser leicht angeschliffen und wenn notwendig die Spangenenenden bzw. der gesamten Spange reduziert.

Für eine badebeständige Verklebung wird die gesamte Nagelplatte inkl. der B/S-Quick-Spange mit B/S-Basis-Kleber versiegelt.

Die Korrekturkraft hält ca. 4 – 6 Wochen an. Danach kann die B/S-Spange wieder vom Nagel gelöst werden und eine neue B/S-Quick-Spange fixiert oder eine zweite rückwärtig der vorhandenen Spange aufgeklebt werden. Das Entfernen der B/S-Quick-Spange geht ganz einfach. Mit einer spitzen Nagelzange wird am seitlichen Ende der B/S-Spange der Nagel und die B/S-Spange auseinandergeschnitten und die Spange vorsichtig abgeschält.

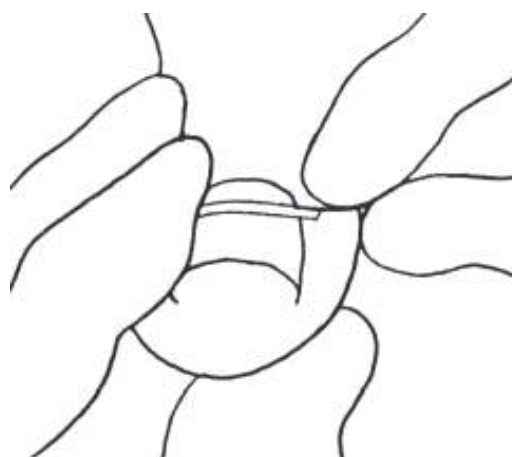
Der Nagel kann nach Aufkleben der Spange lackiert werden. Zur Lackentfernung kann Aceton bedenkenlos benutzt werden; die Wirkungskraft der B/S-Quick-Spange wird dadurch nicht beeinflusst.



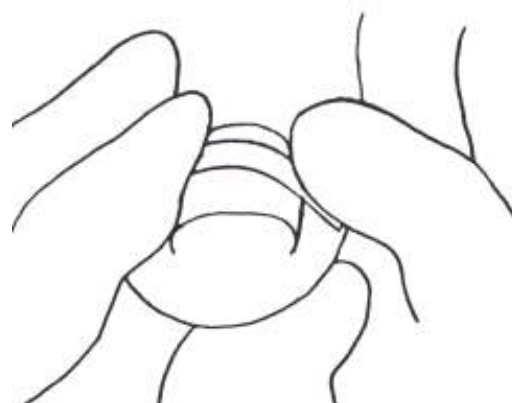
7. Auftragen des B/S-Basic-Klebers



8. Korrektes Fixieren auf einer Nagelseite



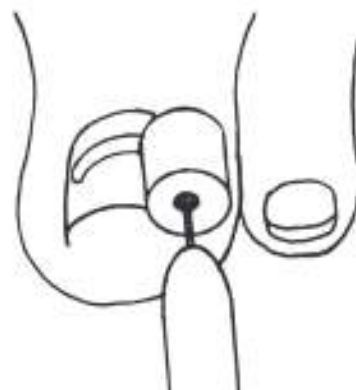
9. Langsames Andrücken auf dem ganzen Nagel



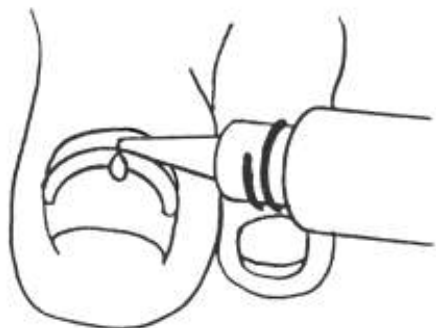
10. ca. 5 Sekunden fixieren



11. Behutsames Ablösen der Trägerfolie



12. Egalisieren der B/S-Spangenränder



13. Versiegeln der B/S-Spange mit Basic-Kleber

Die B/S-Spange besteht aus einem glasfaserverstärkten Duroplast. Dieser blattfederartige Streifen wird auf den eingewachsenen Nagel quer aufgeklebt. Die hierbei entstehenden Rückstellkräfte heben den seitlichen Nagelrand aus dem Nagelfalz.

Bitte verwenden Sie nur Produkte aus dem B/S-Programm. Das Zubehör zu den Behandlungseinheiten wurde über Jahre erprobt. Sollten Sie andere Zusatzstoffe verwenden, erlischt die Gewährleistung des Herstellers.

## Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass unser Medizinprodukt der Klasse I im Sinne der EG-Richtlinie 93/42/EWG, Anhang VII, aufgrund unserer Zweckbestimmung bzw. unseren technischen Hinweisen für die Anwendung und der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Bestimmungen der EG-Richtlinie 93/42/EWG an Medizinprodukte entspricht.

Sichtbares Merkmal an Medizinprodukte ist die CE-Kennzeichnung. Diese Erklärung wird abgegeben vorbehaltlich einer möglichen Änderung durch eine Rechtsverordnung des BMG gem. § 14 Abs. 3 MPG.